

# NEIN zum Sparkonzept bei unseren Kindern!

**Liebe Eltern,**

wie Sie sicher schon der Presse entnommen haben, ist bei den neuerlichen Einsparungsplänen, die durch die Stadtverwaltung erarbeitet wurden, auch unsere Schule als eine der sechs möglichen Schulstandorte, die geschlossen werden könnten, benannt.

Hierbei handelt es sich NICHT ! um die Entscheidung, diese Schulen zu schließen! Über die tatsächlich umzusetzenden Maßnahmen soll der Stadtrat im September abschließend entscheiden.

Hintergrund: Alle Kommunen Sachsens sind ab 2011 gezwungen, unter anderem durch die angedrohte Einsparpolitik der Landesregierung Gelder in Millionenhöhe einzusparen. Der Grund hierfür liegt vor allem in der aktuellen Wirtschaftskrise und den damit verbundenen Steuerausfällen, sowie dem selbst gesetzten Ziel unserer Landesregierung, keine neuen Schulden aufzunehmen.

Das bedeutet für Chemnitz, dass allein im Jahr 2011 rund 35 Millionen Euro aus Landeszuschüssen fehlen, die bei laufenden Kosten der Stadt, also z. B. bei der Unterhaltung von Schulen und Kindergärten, Zuschüssen für Kultur und Sport etc. eingespart werden müssen. Im Gegensatz zu investiven Maßnahmen in die Infrastruktur (z. B. Bau von Straßen oder öffentlichen Einrichtungen) dürfen diese nicht mit Krediten durch die Kommunen finanziert werden.

Sicher sind wir uns alle darin einig, dass eine Investition in die Bildung unserer Kinder, sowie der Förderung von Kultur und Sport an Wichtigkeit zu anderen investiven Maßnahmen **mindestens** gleichwertig ist.

Dies wird umso deutlicher, da Kommunen anderer Bundesländer sehr wohl moderate Kredite zur Zwischenfinanzierung solcher Maßnahmen aufnehmen können und der Bund selbst in diesen und im nächsten Jahr Milliarden neuer Schulden aufnehmen wird, um die Folgen der Krise in einem sinnvollen und sozial verträglichen Maß abzufedern.

Aus diesem Grund haben wir, der Elternrat der GS Euba, der Förderverein sowie Vertreter des Ortschaftsrates gestern Abend in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, unseren Interessen Gehör bei den Politikern des Landes aber auch der Kommune zu verschaffen. Deswegen haben wir als Sofort-Maßnahmen beschlossen:

1. Unterschriftensammlung zum Eibenfeuer und Übergabe an die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und den zuständigen Dezernenten der Stadt Chemnitz, Bürgermeister Berthold Brehm, sowie die Vorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates. Insbesondere die gewählten Vertreter der Chemnitzer Einwohner werden damit an Ihren Beschluss von März 2009 erinnern, keine weiteren Eingriffe in das Grundschulnetz der Stadt Chemnitz zuzulassen.
2. Verfassen eines ergänzenden Schreibens an die zuständigen Stellen mit einer entsprechend fundierten Sachargumentation gegen die geplanten Maßnahmen.
3. Information der Eltern der Schüler, der Kinder der Kindertagesstätte sowie der künftigen Schulanfänger.

Wir rechnen fest mit Ihrer Teilnahme an der Unterschriftensammlung und Unterstützung bei möglichen weiteren Aktionen!